

JOHANNES: WEGWEISER AUF JESUS 2

BFF – Beste Freunde für immer

Text // Die ersten Freunde von Jesus // Johannes 1,35-42

Worum geht's? // Freude von Johannes lernen durch ihn Jesus kennen, gehen mit Jesus nach Hause und bringen später weitere Freunde mit. Jesus lässt sie in sein Leben schauen.

Material

- Ausmalbild(er) aus der letzten Einheit (E09_Ausmalbild im Online-Material)
- Flip-Chart
- Flip-Chart-Papier
- schwarzer, roter, gelber und blauer Flip-Chart-Stift
- Ausdruck Beispiel, wie gezeichnet werden soll (Online-Material)
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

E10_Bei-
spiel auf www.klugg-download.net (Download-Info S. 19)

Hintergrund

Einen Tag nach seiner Taufe kommt Jesus erneut an den Jordan. Dort sind auch Johannes der Täufer und zwei seiner Jünger. Als Johannes Jesus sieht, weist er seine Jünger auf ihn als das „Opferlamm“ hin. Damit ist das Opferlamm aus Jesaja 53,6+7 gemeint, das die Schuld aller Menschen auf sich nimmt und sühnt.

Die beiden Jünger folgen Jesus, sie wollen mehr von ihm erfahren. Sie wollen wissen: „Wo wohnst du?“ Damit ist auch gemeint: „Wo kommst du her und wo gehörs du hin? Was bist du für einer, was lehrst du?“ Jesus nimmt die beiden mit und lässt sie in sein Leben schauen. Diese Begegnung beeindruckt die beiden so sehr, dass sie sich sicher sind, den Messias, was „der Gesalbte“ bedeutet, vor sich zu haben. Die griechische Bezeichnung ist „Christus“ und wird im Neuen Testament zum Eigennamen „Jesus Christus“.

Die Juden zur Zeit Jesu hatten die starke Erwartung, dass ein Retter nach dem Vorbild von David (dem gesalbten König) oder Mose (dem von Gott erweckten Propheten nach 5. Mose 18,15-22) erscheinen würde. Andreas sucht seinen Bruder Simon, um ihm von Jesus zu erzählen, und bringt ihn zu Jesus. Auch er soll ihn kennenlernen. Jesus scheint Simon schon zu kennen und gibt ihm einen neuen Namen: Kephas (Aramäisch) = Petrus (Griechisch und Latein). Er soll einmal der Fels sein, auf den die Gemeinde der Christen sich gründet.

Methode

Die Geschichte wird mit Sprechzeichen erzählt. Das Besondere an dieser Methode ist, dass das Bild während des Erzählens nach und nach entsteht. Dazu muss man kein großer Künstler sein. Die Bilder bestehen aus sehr einfachen Figuren, die auf Flip-Chart-Papier gezeichnet werden. Im Online-Material gibt es ein Beispiel für die fertige Zeichnung (E10_Bei-spiel).

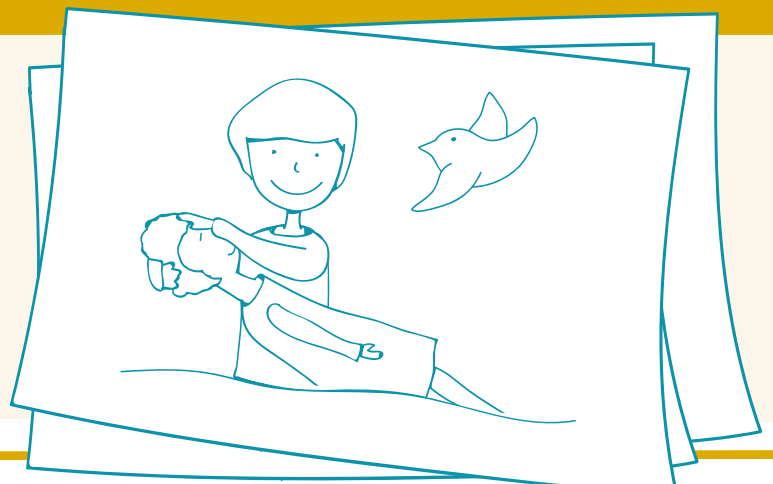
Es ist sowohl möglich, dass ein Mitarbeiter gleichzeitig erzählt und zeichnet, als auch dass ein Mitarbeiter vorliest und ein anderer dazu zeichnet.

Notizen



Einstieg

Die Ausmalbilder, die die Kinder in der letzten Einheit gestaltet haben (E09_Ausmalbild), werden in die Mitte gelegt. Die Kinder werden gefragt, was ihre Bilder zeigen und was ihnen dazu einfällt. Dabei wird die Geschichte der letzten Einheit kurz wiederholt: *Der Mann, der dort getauft wurde, war etwas ganz Besonderes: der Retter, der Sohn Gottes, der stärker ist als alle Anderen und der zeigt, wie sehr Gott die Welt liebt.*





Geschichte

Flip-Chart mit Flip-Chart-Papier, Flip-Chart-Stifte und das ausgedruckte Beispiel liegen bereit. Das Flip-Chart-Papier wird zu Beginn oder zuvor in vier Kästchen unterteilt (siehe E10_Beiispiel). Die Bilder werden NICHT alle einzeln gezeichnet. Das Beispiel zeigt die einzelnen Schritte, um später vier Bilder auf einem Flip-Chart-Papier zu erhalten.

Vor dem Kindergottesdienst oder während des Erzählens wird der Hintergrund des Kästchens oben links grob mit einem gelben Flip-Chart-Stift schraffiert und mit einem blauen Stift der Fluss eingezeichnet (Beispiel-Bild 1). Es ist ein schöner Tag. Die Sonne scheint. Der Fluss glitzert in der Sonne. Johannes ist wieder am Fluss. Rote Figur ergänzen (Beispiel-Bild 1, Schritt 1). Zwei Freunde sind bei Johannes. 2 schwarze Figuren ergänzen (Bild 1, Schritt 2). Da kommt noch jemand. Blaue Figur etwas entfernt ergänzen (Bild 1, Schritt 3). Ein Mann. Johannes ist ganz aufgeregt. Das ist Jesus! Jesus ist gestern schon zu Johannes gekommen. Johannes weiß: Jesus ist der Sohn Gottes. Johannes sagt es seinen Freunden: „Das ist der Sohn Gottes. Ihr müsst ihn auf jeden Fall kennenlernen.“ Auch die Freunde von Johannes sind jetzt aufgeregt. Der Sohn Gottes ist da? Den möchten sie auch kennenlernen! Die beiden Männer gehen hinter Jesus her. Ein neues Kästchen wird begonnen. In das Kästchen oben rechts 2 schwarze Figuren hinter 1 blaue Figur malen (Beispiel-Bild 2, Schritt 1). Sie wollen

wissen, wer dieser Jesus ist. Sie wollen Jesus kennenlernen. Jesus merkt das. Jesus dreht sich um und fragt: „Was ist?“ Die beiden Männer fragen: „Wo wohnst du?“ Jesus antwortet: „Kommt mit, dann werdet ihr es sehen.“ Haus ergänzen (Bild 2, Schritt 2). Die Männer gehen mit zu Jesus. Sie bleiben den ganzen Nachmittag bei Jesus. Sie reden miteinander. Sie lernen sich kennen. Sie hören und sehen, wer Jesus ist. Und sie merken dabei, dass Jesus ein ganz besonderer Mann ist. Jesus weiß ganz viel über Gott. Und Jesus ist sehr, sehr lieb. Die beiden Männer sind sich auf einmal ganz sicher: Das ist der Sohn Gottes. Gott hat ihn geschickt. Kranz um den Kopf der blauen Figur malen (Bild 2, Schritt 3). Das ist toll! Sie haben den Sohn Gottes kennengelernt! Die Männer bleiben bis zum Abend bei Jesus. Am liebsten möchten sie jetzt jeden Tag bei Jesus sein. Halbmond ergänzen (Bild 2, Schritt 4).

Ein neues Kästchen wird begonnen. In das Kästchen unten links eine schwarze Figur zeichnen (Beispiel-Bild 3, Schritt 1). Das ist Andreas. Andreas ist glücklich. Er war bei Jesus zu Hause. Andreas hat Jesus kennengelernt. Das war schön. Das muss Andreas unbedingt seinem Bruder erzählen. Da ist der Bruder von Andreas. Schwarze sitzende Figur ergänzen (Bild 3, Schritt 2). Er heißt Simon. Andreas ist ganz aufgeregt. Er erzählt seinem Bruder Simon von Jesus. Andreas erzählt Simon, wie es bei Jesus zu Hause war. Und dass Jesus der Sohn Gottes ist. Andreas sagt

zu Simon: „Du musst unbedingt mitkommen, Simon. Du musst Jesus auch kennenlernen. Das darfst du einfach nicht verpassen. Glaub mir, Jesus ist ein ganz besonderer Mann.“

Ein neues Kästchen wird begonnen. In das Kästchen unten rechts eine schwarze Figur zeichnen und eine blaue Figur mit Kopfkranz (Beispiel-Bild 4, Schritt 1). Andreas nimmt Simon mit zu Jesus. Jesus sagt: „Hallo Simon! Ich freue mich, dass du zu mir kommst. Wollen wir Freunde sein?“ Simon staunt (Gedankenblase mit Ausrufezeichen bei schwarzer Figur ergänzen (Bild 4, Schritt 2)): „Jesus kennt mich! Er möchte mein Freund sein. Jesus ist ein ganz besonderer Mann. Jesus ist Gottes Sohn!“



Gespräch

Die beiden Männer gehen hinter Jesus her. Was wollen die Männer von Jesus?

Sie bleiben den ganzen Nachmittag bei Jesus. Was machen sie wohl bei Jesus zu Hause? Wie stellst du dir das vor?

Was denken sie nach ihrem Besuch über Jesus?

Was macht Andreas, als er merkt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

Auch wir können Jesus kennenlernen, zum Beispiel, indem wir Geschichten von ihm hören, zu Hause oder im Kindergottesdienst. Dann können wir immer mehr entdecken, wie Jesus ist.

Notizen





Entdecken

Bei Jesus daheim

Wie hat es wohl ausgesehen bei Jesus? Wie haben die Männer mit ihm den Nachmittag verbracht? Wir wissen es nicht, aber wir können es uns vorstellen ...

- Spielfiguren (Playmobil®)
- Stoffreste
- buntes Papier
- Scheren
- Kleber
- kleine (Schuh-)Kartons

Je zwei oder drei Kinder richten zusammen ein Haus von Jesus ein und können damit spielen. In einer Abschlussrunde stellen sie es den anderen vor: Was haben Jesus und seine Freunde zusammen gemacht? Worüber haben sie geredet? Was wollten sie unbedingt voneinander wissen? Was haben sie sich gegenseitig gefragt? Haben sie etwas gegessen? Was?

Schau hin!

Um Jesus kennenzulernen, muss man sich mit ihm beschäftigen. So ist es auch mit anderen Dingen: Man muss genau hinschauen, um sie kennenzulernen und zu erkennen.

- Lupen oder Lupenbecher (möglichst 1 pro Kind)
- verschiedene Dinge, die man sich genauer ansehen möchte: Federn, Sand, Laubblatt, Wollfaden, ...

Jedes Kind bekommt eine Lupe oder Becherlupe. In der Mitte liegen viele verschiedene Dinge, die man sich genauer anschauen kann. Die Kinder bekommen die Möglichkeit, die verschiedenen Dinge zu betrachten und zu erforschen.

Tipp: Kleine Lupen (zum Beispiel als Lesezeichen) gibt es als Werbemittel oder Geschenkartikel günstig online zu bestellen.



Aktion

Wir danken Jesus für das, was er ist und tut

Manches wissen die Kinder schon von Jesus. Gemeinsam mit den Kindern wird überlegt, was sie wissen und wofür sie Jesus Danke sagen können.

Die Kinder stehen im Kreis und überlegen, was sie schon über Jesus wissen: *Jesus ist der Stärkste, machte Menschen gesund, ...* Nun wird überlegt, wie man das zeigen kann. Zum Beispiel, indem man seine Muskeln zeigt. Gemeinsam wird Jesus dafür gedankt: *Danke, Jesus, du bist der Stärkste!* Dabei werden die Muskeln gezeigt.

Weitere Beispiele:

„Danke, Jesus, du liebst mich“ (*Sich selbst in den Arm nehmen*)
 „Danke, Jesus, du schützt mich“ (*Hand über den Kopf halten*)
 „Danke, Jesus, du bist immer bei mir, wie die Luft“ (*pusten*)



Spiele

Schnitzeljagd

Die Jünger sind Jesus gefolgt. Die Kinder folgen den Markierungen und bekommen am Ende eine Überraschung.

- Kreide oder Klebeband zum Markieren des Weges
- Mappe oder Kästchen
- Stifte
- Ausmalbilder (Online-Material)

Ein Mitarbeiter geht einen kurzen (!) Weg vor und markiert ihn. Die Gruppe mit den weiteren Mitarbeitern folgt ihm nach einiger Zeit. Die Kinder versuchen, die Markierungen zu finden und ihnen zu folgen. Am Ziel gibt es eine kleine Überraschung: Eine Mappe oder ein Kästchen mit Ausmalbildern, die Jesus im Gespräch mit seinen neuen Freunden zeigen. Zurück im Gemeindehaus können diese Bilder natürlich gleich ausgemalt werden.

Bewegungsspiel mit Musik

Nachfolge bedeutet, einem Vorbild zu folgen, um von ihm zu lernen. Die Kinder machen die Bewegungen des Mitarbeiters nach.

- Musik zum Tanzen
- Abspielmöglichkeit

Die Kinder bewegen sich im Raum zur Musik. Wenn die Musik stoppt, wird eine Bewegung vorgemacht: beide Arme in die Luft strecken, auf einem Bein stehen, in die Hocke gehen, ...

Die Kinder machen die betreffende Bewegung nach.



Musik

- Ja, ja, ja, hurra, hurra (Birgit Minichmayr) // Nr. 61 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Jesus hat mich lieb (Sabine Wiediger) // Nr. 63 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Jesus sieht dich (Valerie Lill) // Nr. 66 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Wir verlassen uns auf Jesus (Daniel Kallauch) // Nr. 108 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Gebet // Danke, Jesus, dass du so ein toller Freund bist.

Danke, dass ich dich schon kenne. Ich will dich noch viel besser kennenlernen. Amen

Steffi Hillig

Mehr Infos zu den Autoren gibt es auf Seite 5.



E10_Ausmalbild auf www.klugg-download.net (Download-Info S. 19)